



## Bulletin

### **Die Beschlüsse des Zürcher Kantonsrates vom 20. Januar 2025**

Der Kantonsrat hat mit 98 zu 72 Stimmen den vom Regierungsrat beantragten Kredit für die Umsetzung der kantonalen Volksinitiative «Gesunde Jugend jetzt!» von 5,7 auf 10,7 Millionen Franken erhöht ([5920](#)). Mit dem Mehrbetrag soll die Weiterbildung von Psychologinnen und Psychologen unterstützt werden. Das für die Lösung der Ausgabenbremse nötige Quorum von 91 Stimmen wurde mit 98 Stimmen erreicht.

Der Kantonsrat hat das Postulat betreffend «Förderung der koordinierten ambulanten Versorgung» von SP, Grünen, Mitt e und EVP als erledigt abgeschrieben ([KR-Nr. 368/2021](#)). Ein Antrag, dies mit einer anderslautenden Stellungnahme zu tun, wurde mit 111 zu 59 Stimmen abgelehnt. Mit dem Postulat wurde der Regierungsrat eingeladen, aufzuzeigen, wie die ambulante Versorgung so gesteuert werden kann, dass eine Über- bzw. Unterversorgung verhindert wird.

Der Kantonsrat ist in erster Lesung auf eine Änderung zum Einführungsgesetz zum Krankenversicherungsgesetz mit 98 zu 72 Stimmen eingetreten, mit welcher der Kantonsanteil an der individuellen Prämienverbilligung (IPV) von 80 auf 100 Prozent des Bundesbeitrags erhöht werden soll ([KR-Nr. 368/2022](#)). Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission zur Antragstellung für die zweite Lesung.

Der Kantonsrat ist in erster Lesung mit 158 zu 11 Stimmen auf eine Änderung des Gesundheitsgesetzes eingetreten, mit der dem Kantonsrat die Oberaufsicht über die Organisation und die Durchführung des Notfalldienstes zugewiesen werden soll ([KR-Nr. 150/2019](#)). Das Geschäft geht nun an die Redaktionskommission zur Antragstellung für die zweite Lesung.

(*nic.*)